

Mit viel Herz, Liebe und Engagement für die Ägeritaler

MITTENÄGERI Die Nachbarschaftshilfe tagte und stellte fest, was genau bei den Bewohnerinnen und Bewohnern das grösste Problem darstellt.

«Zeit und Freude schenken» - mit diesem Slogan, der von den Freiwilligen der Nachbarschaftshilfe Ägerital initiiert wurde, ist die Nachbarschaftshilfe im Jahr 2014 unterwegs. Er lädt alle ein, präsent bei jeder Begegnung zu sein, zuzuhören und empfänglich für den Moment zu sein. Eine Grundhaltung, welche die Frei-

willigen im Dienst der Nachbarschaftshilfe begleiten soll.

Ende März konnte die Koordinatorin Edith Büttiker siebzehn Freiwillige, Herrn Paul Müller, Geschäftsleiter des Chlöstlerli, sowie Herrn Damian Latka, Oberstufenlehrer in Unterägeri, mit sieben Schüler/-innen, die an einem Sozialprojekt teilnehmen, ganz herzlich zum Frühlings-Freiwilligen-Treff im reformierten Kirchgemeindezentrum Mittenägeri begrüssen. Mit grossem Dank konnte sie auf das Jahr 2013 zurückblicken. Die Freiwilligen haben insgesamt 559 Einsätze, verbunden mit 2572 freiwilligen Stunden, geleistet. Diese wurden durch die Freiwilligen mit Herz, Einsatz, Liebe, Engagement und viel

Empathie für die Bewohner und Bewohnerinnen im Ägerital gefüllt. Herzlichen Dank!

Der Präsident, Hans-Jörg Hasler, durfte voller Freude zwei neue Freiwillige in der Nachbarschaftshilfe herzlich willkommen heissen. Als Willkommensgruss konnte er ihnen unseren Nachbarschaftshilfe-Pin mit dem Logo der zwei Sonnenblumen überreichen, die symbolisch für eine gebende und eine nehmende Hand stehen. Mit einer eindrücklichen Powerpoint-Präsentation erzählte Herr Müller, der seit sechzehn Jahren Geschäftsleiter des Chlöstlerli ist, über die Geschichte und die Ziele, die das Chlöstlerli anstrebt. Aus seiner Sicht ist das grösste Problem bei den Bewohnern

und Bewohnerinnen die Einsamkeit. Für die individuelle Betreuung, wie Besuchsdienst, Begleiten, Spielen, Spaziergänge, Plaudern, Vorlesen usw. ist die Nachbarschaftshilfe Ägerital im Chlöstlerli herzlich willkommen. Dies schenkt Beziehung, Abwechslung, Lebensfreude und Gemeinschaft. Müller setzt sich ein, dass möglichst viele Bewohner und Bewohnerinnen das Angebot der Nachbarschaftshilfe Ägerital annehmen.

Fruchtbare Weiterbildungstage

Die Weiterbildungstage der ökumenischen Wegbegleitung des Kantons Zug im Januar und März 2014 zum Thema «Umgang mit Grenzen - Behinderungen erfahren - Grenzen und Rolle der Be-

gleitenden im Umgang an Demenz und psychisch erkrankten Menschen» besuchten fünfzehn Freiwillige aus der Nachbarschaftshilfe. Die Rückmeldungen betreffend Thema Dozent/-innen und Organisation waren sehr positiv. Diese Weiterbildung hat die Freiwilligen in ihrer Persönlichkeit gestärkt und wird sicherlich die weiteren Begegnungen bereichern. Falls Ihr Interesse geweckt wurde, als Freiwilliger Zeit zu schenken oder das Angebot der Nachbarschaftshilfe Ägerital anzunehmen, melden Sie sich unter Tel. 041 750 88 70, info@nachbarschaftshilfe-ae.ch, oder besuchen Sie unsere Homepage: www.nachbarschaftshilfe-ae.ch

FÜR DIE NACHBARSCHAFTSHILFE
ÄGERITAL: PETRA SALVITI